

# Diese Musiker nehmen's mit Jogis Jungs auf

Auf dem Schulhof des Städtischen Gymnasiums gibt es ein außergewöhnliches Konzert quer durch viele Musikrichtungen

**ESCHWEILER** Eschweiler musiziert. Und wenn Eschweiler dies tut, dann reicht die Bandbreite von Dvorák, Haydn und Puccini über die Beatles, Queen und ABBA bis hin zur Mundart und zurück. Am Samstagabend wurden (trotz des WM-Spiels der deutschen Mannschaft) zahlreiche Musikliebhaber während des Open-Air-Konzerts auf dem Schulhof des Städtischen Gymnasiums Zeugen dieser Vielfalt, die die Sänger und Instrumentalisten der Städtischen Musikgesellschaft unter der Leitung von Jeremy Hulin, das Saxophon-Ensemble der Musikschule der Stadt Eschweiler, Sänger, Songwriter und ehemaliger „Städti-Schüler“ Amin Afify, dessen Nachfolger des Mittelstufenchors, der Mittelstufenband „Moonlight“ sowie des Streicherurses, Gesangssolistin Jeanne Jansen und nicht zu vergessen die Inde-Singers boten. „Ein wahres Cross-over“, versprach Moderator Joshua Behrens nach den Begrüßungsworten von Schulleiter Winfried Grunewald keinesfalls zu viel.

## Schönes Intermezzo

Der Auftakt des Freiluftkonzerts stand ganz im Zeichen der jungen Musiker: Der Mittelstufenchor unter der Leitung von Annette Zumbroch präsentierte „The Rhythm of Life“ und lieferte nach einem sehr schönen Intermezzo der Mittelstufenband „Moonlight“, die den Song „Riptide“ von Vance Joy stimmungsvoll interpretierte, ein schwungvolles und zum Schmunzeln anregendes „Rama Lama Ding Dong“. Sein Können unter Beweis stellte ebenso der unter Leitung von Marion Simons-Olivier stehende Streicherkurs des Städtischen Gymnasiums,



Auch Amin Afify (stehend links) war Teil dieses außergewöhnlichen Querschnitts durch die Musikgeschichte.

FOTOS: ANDREAS RÖCHTER

der unter anderem gemeinsam mit dem Orchester der Städtischen Musikgesellschaft den „Breakfast Boogie“ hören ließ, bevor mit „Thank You for the music“ eine Reminiszenz an die schwedische Popgruppe ABBA sowie ein weiteres Motto des Abends folgte. Die „Slawischen Tänze“ Nummer vier und sieben des tschechischen Komponisten Antonin Dvorák, schwung- und

temperamentvoll dargeboten von den Instrumentalisten der Musikgesellschaft, entführten das Publikum dann erstmals in den Bereich der klassischen Musik. Die Chorsänger warfen mit der Interpretation des Beatles-Klassikers „Yesterday“ dann aber zunächst einen melancholischen Blick in die Vergangenheit, um kurz darauf mit Peter Kreuders Hit „Ich brauche keine

Millionen“ in die Schlagerwelt abzutauschen. Das Saxophon-Ensemble der Eschweiler Musikschule um Leiter Johannes Flamm begab sich mit „Bohemian Rhapsody“ auf die Spuren des legendären Freddy Mercury und „Queen“, ließ in der Vorstellung zahlreicher Zuhörer Peter Sellers in der Rolle des trotteligen Inspektors Clouseau nach dem „Pink Panther“ suchen und lobte mit „O happy day“ den Tag keineswegs vor dem Abend. Gesangssolistin Jeanne Jansen ließ ihr Publikum Dank ihrer bemerkenswerten Stimme mit „Somewhere over the Rainbow“ bis jenseits des Regenbogens blicken, um unmittelbar darauf in die Rolle der Lauretta aus Giacomo Puccinis Oper „Gianni Schicchi“ zu schlüpfen und deren Arie wiederzugeben. Sänger und Songwriter Amin Afify, der vor einigen Monaten im Rahmen der Show „The Voice of Germany“ für Furore gesorgt hatte, begeisterte an seiner alten Schule unter anderem mit den gefühlvollen Songs „Meine Insel“ und „Stadt ohne Lichter“.

## Nachdenkliche Töne

In der Schlussphase des Freiluftkonzerts rückte die Mundart in den Blick- und Hörpunkt: Die Inde-Singers präsentierten mit „Der Clown“ zunächst ruhige sowie nachdenkliche Töne und gaben anschließend, unterstützt von Dirigent Jeremy Hulin und dem Orchester der Musikgesellschaft, das Stimmungs-Lied „Ach Marie“ zum Besten. Nun fehlte nur noch ein guter Tropfen, den Orchester und Chor der Städtischen Musikgesellschaft mit dem Spätwerk „Juchhe, der Wein ist da“ des grandiosen Komponisten Josef Haydn dem vollauf zufriedenen Publikum (imaginär) kredenzt.

## Wiederholung geplant

Fazit der Premiere: Eine Punktlandung in jeder Hinsicht. Auch zeitlich. Rund fünf Minuten nach dem Verklängen des letzten Konzerts auf dem Schulhof des Städtischen Gymnasiums erzielten Jogis Jungs in Sotchi den Ausgleich gegen Schweden, dem noch einiges folgen sollte. Genauso wie in Sachen „Open Air am Städti“. Denn bei der Premiere soll und wird es nicht bleiben. „Wir planen eine Fortsetzung im kommenden Jahr“, erklärten Schulleiter Winfried Grunewald und Thomas Graff als Sprecher der Musikgesellschaft übereinstimmend. Die Voraussetzungen sind prima: Die indestädtische Musikszene bietet schließlich außerordentliche Vielfalt, was am Samstag zu beweisen war. Und (falls FIFA und UEFA nicht kurzfristig umdisponieren) der Sommer des nächsten Jahres könnte sogar WM- und EM-frei sein. (ran)



Zahlreiche Zuschauer ließen sich dieses Konzert nicht entgehen.



Auch das Saxophon-Ensemble der Musikschule war mit von der Partie.



Bereicherte das besondere Konzert: der Chor des Städtischen Gymnasiums.



Das Orchester der Städtischen Musikgesellschaft verückte die Zuhörer am Samstagabend.

## Jetzt oder nie! Infoabend zum Glasfasernetz.

### Eschweiler:

Dienstag, 26.06.2018, 19:00 Uhr  
Festhalle Kinzweiler  
Kalavrienbergstraße  
52249 Eschweiler

Stichtag  
27.08.2018

**Sie entscheiden mit: Ab 40 % Teilnahme bis zum 27.08.2018**

kommt das schnellste Netz für Internet, Telefon und Fernsehen auch zu Ihnen nach Eschweiler.

02861 890 60 900  
deutsche-glasfaser.de

Deutsche  
Glasfaser